



## Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

### Einsatzfoto:



ISAF-Einsatz: Geschützte Gefechtsfahrzeuge auf dem Marsch (Quelle: Bundeswehr)

ISAF

UNIFIL

OAE

ATALANTA

EULEX

KFOR

EUFOR

UNMISS

UNSMIS

UNAMID

EUTM

EUSEC

EUCAP  
NESTOR

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 33/12 war der **15.08.2012**

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de](http://www.bundeswehr.de)

# Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

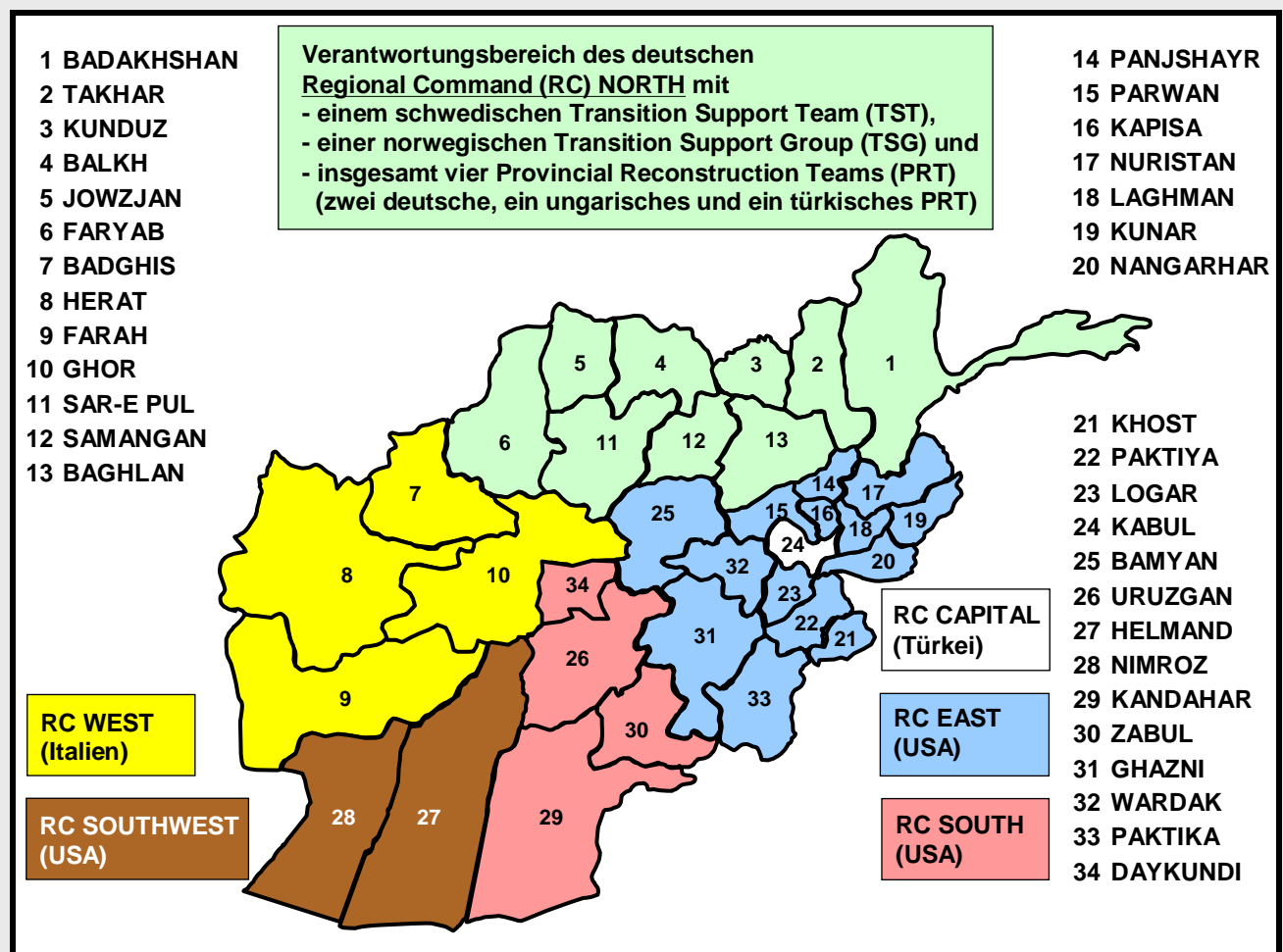


## International Security Assistance Force (ISAF)

### Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 06.08.12 bis 12.08.12 (32. KW) registrierte ISAF landesweit mehr als 680 Sicherheitsvorfälle. Es handelte sich um Schusswechsel und Gefechte, Sprengstoffanschläge – darunter zwei Selbstmordattentate in den Provinzen Lowgar und Kunar – sowie Vorfälle von indirektem Beschuss (Mörser und Raketen).

Insgesamt sind bei den Vorfällen 14 ISAF-Soldaten gefallen; weitere 97 ISAF-Soldaten wurden verwundet.



Bei drei folgenschweren Selbstmordattentaten in der Provinzhauptstadt Zaranj in der Provinz Nimroz wurden am 14.08.12 neben sieben Angehörigen der afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Security Forces / ANSF) bis zu 30 Zivilisten getötet. Bis zu 80 weitere Zivilpersonen wurden verletzt.

## **Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)**

Die Operationsführung des RC North verläuft im Wesentlichen unverändert.

Die Partnering and Advisory Task Force (PATF) Kunduz und Mazar-e Sharif unterstützen unverändert die ANSF im Raum Kunduz-Baghlan-Korridor.

Während des laufenden Kontingentwechsels, der bis Ende August dauern wird, kann es zu vorübergehenden Überschreitungen der Personalobergrenze kommen.

Am 10.08.12 kam es zu einer signifikanten Störung der Betreuungskommunikation im Einsatz. Mobilfunktelefonate in das Einsatzgebiet ISAF und aus dem Einsatzgebiet ISAF heraus waren bis zum 11.08.12 nicht möglich, das Versenden von Kurznachrichten (SMS) war bis 16.08.12 gestört. Soweit notwendig und vertretbar, wurde die Nutzung dienstlicher Kommunikationsmöglichkeiten als Ersatz freigegeben. Festnetz- und Internetverbindungen waren nicht betroffen.

Am 12.08.12 kam es im Camp Airfield Taloqan zu einem Unfall mit einer Gasflasche, bei dem zwei deutsche Soldaten Brandverletzungen erlitten.

Kräfte des RC North unterstützen bei der Versorgung von neuseeländischen und afghanischen Verwundeten vom 04.08.12 aus der Provinz Bamyān im Rahmen der medizinischen Erstversorgung und Stabilisierung. Die Verwundeten wurden in Sanitätseinrichtungen in Khilagay, Mazar-e Sharif und Kunduz behandelt und abhängig vom Gesundheitszustand zur weiteren Behandlung nach Bagram und Kabul ausgeflogen.

Am 14.08.12 fand in Mazar-e Sharif der planmäßige Wechsel des US-amerikanischen Deputy Commander (DCOM) RC North von Brigadegeneral Eric P.Wendt auf Brigadegeneral John Bullard statt.

Bei einem IED-Anschlag in der Provinz Kunduz im Distikt Archi wurden am 14.08.12 ein Angehöriger der Afghan Local Police (ALP) und neun afghanische Zivilisten getötet, ein weiterer afghanischer Polizist und rund 35 Zivilisten verletzt. Ein amerikanischer Soldat wurde verwundet. Deutsche Kräfte waren nicht beteiligt.

Derzeit sind 4.682 Soldaten der Bundeswehr im ISAF-Einsatz.

Die Obergrenze der insgesamt unter ISAF eingesetzten deutschen Soldaten ist durch den Deutschen Bundestag auf maximal 4.900 Soldaten mandatiert. Diese Obergrenze darf allerdings im Rahmen des Kontingentwechsels kurzzeitig überschritten werden.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/afghanistan](http://www.bundeswehr.de/afghanistan)

## United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)

---



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Sechs Nationen beteiligen sich an der MTF UNIFIL. Sie besteht aus vier Fregatten / Korvetten aus Brasilien, Bangladesh (zwei) und Indonesien, vier Patrouillenbooten aus Griechenland, der Türkei und Deutschland (Flugkörperschnellboote GEPARD und HERMELIN), sowie zwei Bordhubschraubern (Brasilien und Indonesien).

Darüber hinaus setzt die Bundeswehr ein landgestütztes Unterstützungselement in Limassol (Zypern) für den deutschen Beitrag zur MTF ein.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 149 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unifil](http://www.bundeswehr.de/unifil)

## Operation Active Endeavour (OAE)

---



Einsatz der NATO

Der Schwerpunkt der Seeraumüberwachung ist das zentrale und östliche Mittelmeer.

Die NATO E3A AWACS (Airborne Warning and Control System) wird vom 13.08.12 bis voraussichtlich 23.08.12 mit einem deutschen Besatzungsanteil zur Seeraumüberwachung im zentralen und östlichen Mittelmeer eingesetzt. Das Flugzeug operiert vom griechischen Stützpunkt Aktion aus.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 5 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/active\\_endeavour](http://www.bundeswehr.de/active_endeavour)

## Operation ATALANTA

---



Einsatz der Europäischen Union (EU)

Der ATALANTA-Verband besteht unverändert aus fünf Schiffen mit insgesamt sieben Bordhubschraubern. Die Einheiten kommen aus Frankreich, Spanien, Italien und Deutschland (Fregatte BREMEN und Fregatte SACHSEN).

Dem Verbandsführer der europäischen Kräfte (Force Commander) unterstehen außerdem fünf Seefernaufklärer aus Frankreich, Spanien, Luxemburg (zwei) und Deutschland.

Vom 08.08.12 bis 10.08.12 lagen beide Fregatten zur Kontingentübergabe im Hafen von Dschibuti. Der Chef des Stabes Einsatzführungskommando der Bundeswehr übergab am 09.08.12 das Kommando über das deutsche Einsatzkontingent von Fregattenkapitän Schlobinsky an Fregattenkapitän Krug.

Die Fregatte BREMEN hat im Zeitraum 10.08.12 bis 13.08.12 auf dem Weg zu einem Hafenbesuch in Mumbai (Indien) Seeraumüberwachungsaufgaben wahrgenommen.

Die Fregatte SACHSEN überwachte ab 10.08.12 im Golf von Aden die Fracht-Dhow BOURHAN NOUR (Flagge unbekannt), da sich an Bord mutmaßliche Piraten mit pakistanischen Besatzungsmitgliedern als Geiseln befanden. Die Fregatte SACHSEN folgte dem Kurs der Dhow in einem angemessenen Sicherheitsabstand, um das Leben der Geiseln nicht zu gefährden. Die niederländische Einheit ROTTERDAM (Flagschiff der NATO Operation OCEAN SHIELD) operierte zu diesem Zeitpunkt im gleichen Seegebiet. Im Verlauf des 13.08.12 wurden dann die Piraten auf der Dhow durch die ROTTERDAM zur Aufgabe veranlasst.

Der deutsche Seefernaufklärer P-3C ORION führt weiterhin Aufklärungsflüge entlang der somalischen Küste am Horn von Afrika durch.

Derzeit sind 509 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/atalanta](http://www.bundeswehr.de/atalanta)

## Internationale Organisationen / Aktivitäten

---

Vereinte Nationen (VN) / Europäische Union (EU)



United Nations Interim Administration Mission in Kosovo (UNMIK) und Rechtsstaatlichkeitsmission der Europäischen Union im Kosovo: European Union rule of law mission in Kosovo (EULEX KOSOVO) - Internationale Polizeitruppe

Der zur Gewährleistung von innerer Sicherheit und Ordnung im Kosovo eingesetzten internationalen Polizeitruppe im Rahmen der UNMIK gehören acht Polizisten an, darunter ein deutscher Polizeibeamter.

EULEX gehören – neben anderen Experten – gegenwärtig 778 Polizisten an, davon 99 Deutsche.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/vernetzte\\_sicherheit](http://www.bundeswehr.de/vernetzte_sicherheit)

## Kosovo Force (KFOR)

---

Beteiligung der Bundeswehr an der Kosovo Force (KFOR)



KFOR unterstützt weiterhin EULEX bei der Überwachung der Grenzübergänge sowie bei der Wiederherstellung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit für die EU Mission im Nordkosovo.

Die zeitweise Behinderung des LKW-Verkehrs durch eine Straßenblockade von Kosovoserben wurde am 08.08.12 freiwillig beendet. Die Blockade hatte sich gegen die Sperrung von Ausweichübergängen durch die KFOR und gegen die Zollabfertigung des Warenverkehrs durch den kosovarischen Zoll gerichtet.

### Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Die deutsche Einsatzkompanie befindet sich derzeit im Feldlager Novo Selo und bereitet die Übergabe an die Nachfolger vor, die ab dem 20.08.12 erfolgen soll.

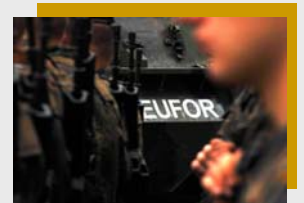
Derzeit sind 740 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/kfor](http://www.bundeswehr.de/kfor)

## EU Force (EUFOR)

---

Beteiligung der Bundeswehr an der EU Force (EUFOR)



### Bosnien und Herzegowina

Keine berichtenswerten Ereignisse.

### EUFOR und NATO HQ Sarajevo

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: zwei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eufor](http://www.bundeswehr.de/eufor)

## United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

---



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit sind insgesamt 15 deutsche Soldaten bei UNMISS eingesetzt.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unmiss](http://www.bundeswehr.de/unmiss)

## United Nations Supervision Mission in Syria (UNSMIS)

---

Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations Supervision Mission in Syria

Eine Entsendung des ersten deutschen Militärbeobachters steht unverändert aus.

## United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

---



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 10 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unamid](http://www.bundeswehr.de/unamid)

## European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)

---



Beteiligung der Bundeswehr an der EU geführten Mission zur Ausbildung somalischer Soldaten

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 12 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eutm](http://www.bundeswehr.de/eutm)

## Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)

---

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eusec](http://www.bundeswehr.de/eusec)

## EUCAP NESTOR

(Regional Maritime Capacity Building for the Horn of Africa and the Western Indian Ocean)

---

Beteiligung der Bundeswehr an der Mission der Europäischen Union zum Aufbau der Kapazitäten der Staaten am Horn von Afrika und im westlichen Indischen Ozean im Bereich der maritimen Sicherheit: Mission EUCAP NESTOR

Mit Kabinettsbeschluss der Bundesregierung vom 15.08.12 wurde die Grundlage für die deutsche Beteiligung an der Mission der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP) EUCAP NESTOR (Beschluss 2012/389/GASP des Rates vom 16.07.12) geschaffen. Deutschland wird sich mit bis zu fünf Soldatinnen und Soldaten und bis zu fünf Polizistinnen und Polizisten an der Mission beteiligen.

Darüber hinaus ist eine Beteiligung mit sekundierten zivilen Expertinnen und Experten vorgesehen. Mit EUCAP NESTOR will die EU die Nachbarstaaten Somalias zur selbstständigen Kontrolle des eigenen Seeraums befähigen. Daneben sollen die somalischen Regionen Puntland und Somaliland mit Einverständnis der somalischen Übergangsregierung unterstützt werden, eine an Land aktive Küstenpolizei aufzubauen.

Die Mission wird zudem Beratung bei rechtlichen Fragen im Zusammenhang mit maritimer Sicherheit vermitteln.



Voraussichtlich ab Anfang Oktober 2012 sollen rund 140 internationale Experten, unterstützt durch etwa 40 Ortskräfte, in der Region aktiv werden. Zunächst werden sich die Ausbildungs- und Beratungsmaßnahmen auf Dschibuti, Kenia, die Seychellen und Somalia konzentrieren.

Die Ausbildung findet generell vor Ort statt, die Ausbildung der Küstenpolizei von Puntland und Somaliland wird jedoch in Dschibuti durchgeführt.

EUCAP NESTOR ist damit – neben der Operation ATALANTA und der Ausbildungsmission EUTM Somalia – ein weiterer Baustein im Rahmen der EU-Regionalstrategie für die nachhaltige Verbesserung der Situation am Horn von Afrika.